

Lernen aus der Corona-Krise

[08.09.2020] Der interdisziplinäre Verwaltungskongress Innovatives Management nimmt die positiven Aspekte der Corona-Pandemie in den Fokus und will erkunden, wie sich von den gemachten Erfahrungen profitieren lässt.

Die Corona-Pandemie ist auch eine Digitalisierungschance für die öffentliche Verwaltung: Verwaltungen ermöglichen Homeoffice und digitalisieren Prozesse im Eiltempo – durch die öffentliche Verwaltung gehe ein regelrechter Digitalisierungsschub. Dieser Ansicht ist das Software- und Beratungsunternehmen MACH und stellt die veränderte Lage im öffentlichen Bereich ins Zentrum seines nunmehr 20. Kongresses Innovatives Management, der am 12. November 2020 in Lübeck stattfindet. Das Veranstaltungsformat in diesem Jahr ist krisensicher. Neben der Präsenzveranstaltung erhalten die Teilnehmer erstmals die Möglichkeit, die Vorträge über einen Livestream online zu verfolgen, sich interaktiv in Diskussionen einzubringen oder am Pausenchat teilzunehmen.

Das Programm sieht renommierte Referenten vor, darunter die Autorin Marina Weisband, der Krisenexperte Frank Roselieb und Bürgermeister Andreas Brohm aus Tangerhütte sowie der Soziologe Jens Weidner. Der MACH-Vorstandsvorsitzende Rolf Sahre erwartet einen intensiven Austausch zum Thema und spricht von einem Wendepunkt für die öffentliche Verwaltung. Jetzt gelte es, die Erfahrungen zu nutzen und die erkannten Lücken zu schließen. Der Austausch unter Digitalisierungsexperten soll auch als Inspiration für weitere Digitalisierungsschritte dienen, so Sahre.

(sib)